

## Jahresbericht 2019

An der zwölften Generalversammlung vom 11. Januar waren 47 stimmberechtigte Mitglieder der Gönnervereinigung anwesend. Die Traktandenliste liess keine spektakulären Ereignisse erwarten, und so kam es wie der Vorstand die Geschäfte vorbereitet hatte, bei allen zur Zustimmung durch die Mitglieder. Durch den Rücktritt von Paul Humbel als Rechnungsrevisor, musste ein Suppleant gesucht werden. Fündig wurden wir in der Person von Urs Sager. Zum Abschluss der Generalversammlung 2019 durfte ich euch mitnehmen auf eine abwechslungsreiche Reise durch Alaska, welche meine Frau Lotti und ich mit MAWI-Reisen im Sommer 2018 unternahmen.

Ab und zu ist es angebracht im Leben inne zu halten, auf das Erreichte oder Versäumte zurück zu blicken, so auch auf die Entwicklung der Gönnervereinigung. Wurden unsere Erwartungen, welche wir bei der Gründung hatten, erfüllt? Was konnten wir bewegen? Was ist nicht gelungen? Wie sieht die Zukunft unseres Vereins aus? Um es gleich vorweg zu nehmen, schlecht fällt die Gesamtbilanz nicht aus. Es ist gelungen einen treuen Stamm an Mitgliedern zu finden. Die erwartete, finanzielle Unterstützung, für unsere Vereine konnten wir grösstenteils erfüllen. Was für uns nicht machbar ist, aber auch nie unser Ziel war, die Nachwuchsförderung aktiv zu betreiben. Das müssen und wollen wir den Vereinen überlassen. Wir wollten aber Anreize schaffen, diese zu intensivieren. Das ist nicht überall nach Wunsch gelungen. Nun, in naher Zukunft sind in unserem Vorstand Veränderungen aufgegleist, was aus meiner Sicht richtig und notwendig ist, damit der Verein agil bleibt und nicht in bestehenden Strukturen erstarrt. Wichtig scheint mir, dass das kontinuierlich erfolgt. Personen finden, welche bereit sind einen Teil ihrer Freizeit zu Gunsten eines Vereins zu opfern, habe ich schon selber erfahren, ist nicht ganz einfach. Grundsätzlich bin ich aber zuversichtlich, dass es die Gönnervereinigung, mit einem motivierten Vorstand, auch in fernerer Zukunft noch geben wird.

Zum Helferessen der Nachwuchsleiter, Hilfsleiter und dem Vorstand trafen wir uns am 29. März bei unserem Hauptsponsor Walter Arnold, im „Klein Rigi“ zu einem feinen Nachtessen. Die Winterkurse Armbrust und Luftgewehr wurden erfolgreich abgeschlossen, so wurde mir von den Nachwuchsverantwortlichen berichtet. Als langjähriger Nachwuchschef von den Armbrustschützen hat Peter Schönholzer das Amt an Martin Frischknecht übergeben. Wir hoffen natürlich, dass wir die fruchtbare Zusammenarbeit, welche wir mit Peter hatten, so weiterführen können.

Kaum sind die Winterkurse Geschichte, starten schon die Sommerkurse, welche dann nicht mehr auf der 10m Anlage stattfinden. Zu diesen sei abschliessend gesagt, dass die Nachwuchsabteilungen Armbrust und Luftgewehr ihre Kurse erfolgreich beendet haben. Die Luftgewehr/Kleinkaliber-Schützen nahmen im Sommer am Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche in Frauenfeld teil, eine finanzielle Unterstützung konnten wir ihnen gewähren. Die Jungschützenkurse 300m der Erlenackerschützen werden mit der Schützengesellschaft Sulgen organisiert, leider mit sehr geringer Beteiligung aus unserer Gemeinde. Immerhin ist mit Dani Mäder ein Leiter der Erlenackerschützen aktiv beteiligt.

Ein junger, hoffnungsvoller Nachwuchsschütze von den Armbrustschützen, gelangte mit dem Gesuch um einen finanziellen Beitrag, an seine neu erworbene Schiessausrüstung an uns, wir gewährten ihm einen Beitrag und hoffen natürlich, dass er seine bisherigen, positiven Resultate weiter steigern kann.

Wie jedes Jahr wurde die Nachwuchskommission vom Elternverein AachThurLand für den Ferienpass angefragt, die Gönnervereinigung übernimmt jeweils die Kosten, so übrigens auch vom Jugendcup, welcher allen Kids von 8 – 16 Jahren die Möglichkeit bietet sich im Wettkampf zu messen.

Wie üblich konnten wir an drei Sitzungen unsere Geschäfte erledigen. Im Vorstand haben wir eine Rochade zu verzeichnen, so wird für die Protokollführung an Stelle von Petra Schär, neu Jasmin Schönholzer verantwortlich sein. Was uns etwas Sorgen bereitet, ist, dass der Vertrag mit unserem derzeitigen Hauptsponsor 2021 ausläuft. Wir werden bestrebt sein, wenn möglich, eine Anschlusslösung zu finden es wird aber eine Herkules Aufgabe sein diese Lücke zu füllen. Neue Mitglieder zu suchen soll ein permanentes Thema sein, nicht nur für den Vorstand. An dieser Stelle möchte ich denjenigen danken, welche für uns in irgendeiner Form Werbung gemacht haben. Ich wünsche mir im neuen Jahr, dass unsere Jugend mit guten Resultaten im Schiesssport von sich reden macht, dass wir die Wünsche der Nachwuchsabteilungen möglichst erfüllen können, ihr uns weiterhin eure Treue haltet, und unser Vorstand weiterhin so gut harmoniert wie bisher.

Neukirch an der Thur, im Januar 2020

Der Präsident Walter Gerber



Unterstützt die Jugendförderung im Erlenacker